



## Anwenderbericht

# Sicherer Fernzugriff auf alle Anlagen und Steuerungen

## GASAG Solution Plus setzt auf das ISONA Energie- und Fernwirkportal



Die GASAG Solution Plus GmbH bietet deutschlandweit individuelle Konzepte für die Versorgung mit Nutzenergien wie Wärme, Strom, Kälte, Druckluft oder Dampf an. Zu den Kunden zählen in erster Linie Krankenhäuser, kommunale Einrichtungen, Hotels und größere Wohnsiedlungen.

Als Energie-Contractor übernimmt die GASAG Solution Plus für ihre Kunden unter anderem die komplette Betriebsführung der entsprechenden Anlagen, darunter Blockheizkraftwerke, Heizungsanlagen, Dampferzeugungsgeräte oder Reinluftsysteme. Ihr Dienstleistungsspektrum reicht von der Planung über den Bau und die Finanzierung bis hin zur laufenden Wartung der Anlagentechnik.

Die GASAG Solution Plus ist ein Tochterunternehmen der GASAG Berliner Gaswerke AG und beschäftigt an den Standorten Berlin und Essen rund 50 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter.

### Webbasierte Anlagensteuerung

Vor dem Hintergrund der zunehmenden Web-fähigkeit vieler Anlagensteuerungen standen die Verantwortlichen der GASAG Solution Plus vor der Herausforderung, diese neuen technischen Möglichkeiten optimal für die Erweiterung des eigenen Serviceportfolios auszunutzen.

Hier ging es primär darum, auf Zählerwerte und Anlagenvisualisierungen der in ganz Deutschland verteilten Lokationen über sichere VPN-Verbindungen zentral zuzugreifen. Durch automatisierte Weiterleitung von Störungsmeldungen und die Möglichkeit, aus der Ferne auf die Steuerungen zuzugreifen, sollten zudem Wartungs- und Fehlerbehebungsprozesse effizienter gestaltet werden.

### Sicherheit hat oberste Priorität

„Die MSR-Steuerungen, auf die wir zugreifen, stehen direkt in den Gebäuden unserer Kunden. Es war daher von Anfang an klar, dass Sicherheit ein ganz wesentlicher, sehr sensibler Faktor ist. Ein befreundetes Planungsbüro gab uns die Empfehlung, die Umsetzung gemeinsam mit einem auf IT-Security und Netzwerke spezialisierten Unternehmen zu realisieren. Als langjährigen Partner haben wir die

ISONA GmbH angesprochen und eine gemeinsame Entwicklung angestoßen“, sagt Georg Gralingen, verantwortlicher Projektleiter bei der GASAG Solution Plus GmbH.

Ein erstes gemeinsames Pilotprojekt mit der ISONA umfasste die Anbindung von zwei Anlagen, wobei die webbasierte Visualisierung der Steuerungen von zwei unterschiedlichen MSR-Herstellern realisiert wurde.

Nach positivem Test unterzog die GASAG Solution Plus das betreute Portfolio einer genauen Analyse, um alle neueren, webfähigen Steuerungen Schritt für Schritt umzurüsten.



Energiezentrale eines Essener Altenheims

Heute nutzt der Dienstleister das Energie- und Fernwirkportal der ISONA GmbH, das gemeinsam nach kundenspezifischen Anforderungen der GASAG Solution Plus entwickelt wurde. Zum Einsatz kommen außerdem diverse Komponenten des Secure Automation Systems von ISONA. Auf diese Weise lassen sich MSR-Anlagen zentral visualisieren und aus der Ferne steuern.

Die Anbindung neuer Kunden kann in Abstimmung mit deren IT-Abteilung über das bestehende Firmennetzwerk erfolgen (sogenannte DMZ-Kopplung). Sofern keine hochperformante Internetleitung besteht oder eine Einbindung in das Kundennetzwerk aus anderen Gründen nicht gewünscht ist, wird alternativ ein separater DSL-Internetanschluss direkt in den Schaltschrank gelegt.

Über das Energie- und Fernwirkportal sind, neben der Visualisierung und dem gemeinsamen Blick mit dem Kunden auf die Anlage, vielfältige Eingriffsmöglichkeiten gegeben.



## Anwenderbericht

So können beispielsweise Ventile geschlossen oder geöffnet und Sollwerte verändert werden. Die Anlage kann so bedient werden, als wäre man selbst vor Ort – ausgenommen sind lediglich Vorgänge, die zwingend die physikalische Handbedienebene voraussetzen.

### Automatische Erfassung aller Zählerstände

Die Zählerwerte aller Lokationen werden täglich zentral in einer Datenbank erfasst. So stehen sämtliche Informationen der Gas-, Strom-, Wärmemengenzähler usw. der betreuten Energieerzeugungsanlagen stets tagesaktuell zur Verfügung. Die direkte Übernahme der Zählerstände in ein übergeordnetes Abrechnungssystem hat die Billing-Abläufe bei der GASAG Solution Plus deutlich vereinfacht. Der vormals sehr hohe Zeitaufwand, der durch eine teils händische Übertragung von Zählerständen entstand, konnte erheblich reduziert werden.

### Schnelle Information im Störfall

Tritt eine Störung auf, also beispielsweise ein Über- oder Unterschreiten definierter Grenzwerte oder ein Ausfall von Geräten, meldet die Anlage den Vorfall automatisch per E-Mail, SMS oder Fax. Einen besonderen Vorteil stellt dabei die granulare Rollen- und Rechtevergabe im Webportal dar, über die genau festgelegt werden kann, welche Ansprechpartner bei welcher Art von Störung auf welche Weise benachrichtigt werden sollen. So können Verantwortungen exakt und passend zu den individuellen Anforderungen festgelegt werden.



Energiezentrale eines Nahwärmeverbunds in Bad Driburg

Diese Einstellungen können beispielsweise beinhalten, dass bei einer Störung an einem Dampfkessel oder einem Blockheizkraftwerk parallel auch gleich der Kundensupport des entsprechenden Anlagenherstellers informiert wird.

So kann dieser von Beginn an in die Fehlerbehebung beziehungsweise in die erforderlichen Wartungsprozesse einbezogen werden.

Die granulare Rechtevergabe ermöglicht es, dass jeder Verantwortliche die entsprechenden Informationen zu „seinen“ (und nur seinen) Steuerungen erhält. Und auch die Zugangsmöglichkeiten für den Kunden selbst können über die Benutzerverwaltung je nach Bedarf und abhängig vom vor Ort vorhandenen technischen Know-how individuell definiert werden.

### Geplant: Erfassen von Effektivitätswerten

In einem nächsten Schritt plant die GASAG Solution Plus unter anderem, mit Hilfe des ISONA-Energie- und Fernwirkportals die täglichen Effektivitätswerte der vorhandenen Energieerzeugungsanlagen in der zentralen Datenbank zu erfassen. Im Vordergrund steht dabei eine optimale Nutzung der Ressourcen, um das „Takten“ der Anlagen zu reduzieren, möglichst lange, gleichmäßige Betriebszeiten zu erzielen und dadurch den Energieeinsatz zu senken. Dies bringt eine beachtliche Kostenersparnis mit sich und gleichzeitig wird die Umwelt entlastet.

Um die Wartungs- und Betriebsführungsabläufe weiter zu optimieren, ist außerdem angedacht, Teile der Anlagen-Dokumentation in die Datenbank zu integrieren. Neben Messdaten und Bedienungsanleitungen sollen dort dann etwa auch Stromlaufpläne und R&I-Schemata abrufbar sein. Die technischen Voraussetzungen dafür sind bereits im Webportal vorhanden.

„Die Zusammenarbeit mit ISONA ermöglicht es uns, unseren Kunden echte Mehrwerte zu verschaffen und gleichzeitig unsere eigenen Prozesse effizienter zu gestalten“, erklärt Christian Lipski, Leiter Technik der GASAG Solution Plus GmbH in Essen. „Es hat sich für uns darüber hinaus als großer Vorteil erwiesen, dass wir von Beginn an auf hohe Sicherheitsstandards gesetzt haben. Gerade von Partnern und Lieferanten erhalten wir speziell zu diesem Aspekt immer wieder ein sehr positives Feedback.“

ISONA GmbH  
Sant-Ambrogio-Ring 13a  
D-55276 Oppenheim

Telefon +49 6133 / 509098-0  
Telefax +49 6133 / 509098-98  
E-Mail [vertrieb@isona.de](mailto:vertrieb@isona.de)  
Internet [www.isona.de](http://www.isona.de)